

FDP-Fraktion Gemeinde Ganderkesee
Bookhorner Wiesen 7, 27777 Ganderkesee

Herrn
Bürgermeister Ralf Wessel
Gemeinde Ganderkesee
Mühlenstr. 2
27777 Ganderkesee

Betreff: Anfrage zur Sicherung von Fertigstellungsterminen von Bauleistungen

Ganderkesee,
24.10.2022

Konrad Lübbe
Fraktionsvorsitzender

konrad.luebbe@ewe.net

FDP-Fraktion
Gemeinde Ganderkesee
Bookhorner Wiesen 7
27777 Ganderkesee

Tel.: 04222-6742
Mobil: 0170 9929641
www.fdp-ganderkesee.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion stellt hiermit folgende Anfrage:

Wie kann die Gemeinde Ganderkesee, bei ausgeschriebenen Bauleistungen, die Ausführungsfristen gemäß § 5 VOB/B bei den beauftragten Unternehmen durchsetzen, damit wir unseren Nutzer der gemeindeeigenen Liegenschaften eine Terminalsicherheit gewährleisten können?

Daher stellen wir folgende Fragen:

- 1) Welche Maßnahmen sind grundsätzlich erforderlich um eine Terminalsicherheit zu gewährleisten?
- 2) Welche rechtlichen Schritte werden eingeleitet, falls vertragliche Ausführungsfristen nicht eingehalten werden? (z.B. Vertragsstrafen und evtl. Schadensersatz bei entfallenen Fördermitteln)
- 3) Welche zusätzlichen Maßnahmen sind in der Bauabteilung erforderlich, um ein professionelles Projektmanagement umzusetzen, damit Fertigstellungstermine zukünftig eingehalten werden?

Bei Baumaßnahmen der Gemeinde Ganderkesee ist es in der Vergangenheit und aktuell beim Hallenbad wiederholt vorgekommen, dass Baufirmen ihre Ausführungsfristen gemäß § 5 VOB/B nicht eingehalten haben. Ein Grund dafür ist nach Auffassung der FDP-Fraktion unter anderen eine fehlende rechtliche Handhabe, da Vertragsstrafen nach § 11 VOB/B nicht vereinbart wurden.

Ein weiterer Grund liegt darin, dass Baufirmen ihre Ausführungsfristen nicht einhalten konnten, da entsprechende Vorleistungen von anderen Gewerken nicht termingerecht eingehalten wurden. Das führt dazu, wie der aktuelle Fall des Hallenbades zeigt, dass der Fertigstellungstermin immer wieder verschoben werden mussten und bis heute kein gesicherter Fertigstellungstermin genannt werden kann. Dadurch gibt es keine Planungssicherheit für die Benutzer des Hallenbades wie z.B. Schwimmverein, dem DLRG, den Schulen und unseren Bürgern der Gemeinde. Dieser Zustand ist für uns nicht akzeptabel.

Mit freundlichen Grüßen



Konrad Lübbe
Fraktionsvorsitzender